

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Ciesch & Reichardt in Dresden.

Mr. 325. Neunzehnter Jahrgang.

Mitredacteur: Dr. Emil Bierey.

Nachdruck: Ludwig Hartmann.

Dresden, Sonnabend, 21. November 1874.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die Schiffbauarbeiten der Kriegsmarine im Jahre 1875, welche nach dem Marineetat und dem Gesetzentwurf wegen Vertheilung außerordentlicher Mittel zu Zwecken der Marineverwaltung zur Ausführung kommen sollen, stellen eine bedeutende Vertheilung der Kriegskasse in Aussicht. Nicht weniger als fünf Vanzeregatten sollen in diesem Jahre zur Vollendung kommen; nämlich „Göthe“ (Kriegsregatte), „König Wilhelm“, „Friedrich der Große“ (Kriegsregatte), „König Wilhelm“ (Kriegsregatte), „Kaiser“ und „Deutschland“. Rechnet man dazu die drei bereits vorhandenen Schiffe dieser Gattung, „Adolph Wilhelm“, „König Friedrich“ und „König Wilhelm“, so ist der im Budgetplan des Jahres 1875 in Aussicht genommene Bestand von acht Vanzeregatten erreicht. Nach dem Budgetplan sollte im Jahre 1875 der Bau des ersten der fünf in Aussicht genommener Vanzeregatten begonnen werden. An Stelle derselben sollen drei Vanzeregatten gebaut und im Jahre 1875 vollendet werden. Die Vanzeregatte „Dania“ und die Korvette „Vouise“, welche bereits in diesem Jahre fertig gestellt werden sollten, werden erst im Jahre 1875 vollendet; zugleich mit diesen auch die Korvette „Fregata“. Der Bau zweier Vanzeregatten, von denen die erste im Jahre 1875, die zweite 1874 begonnen wurde, soll fortgesetzt werden, ebenso diejenige der Korvette „Tuncelita“. Nach dem Budgetplan sollte im Jahre 1875 der Bau einer weiteren Korvette (in Dania) begonnen werden; außer dieser ist der Bau einer zweiten Korvette (in Dania) und einer dritten (auf einer Privatwerft) in Aussicht genommen, und zwar deshalb, weil zur Vertheilung des Budgets der Schiffbauinteressen eine Vertheilung des Baues der für diesen Dienst geeigneten Schiffsklassen als dringend wünschenswert anerkannt ist.

Reichstag. Die heutige Tagesordnung enthält den Antrag Sonnemanns, die Aufhebung des Strafbefehls gegen die Abg. Neimeth, Saffmann und Weib; den Antrag Ledeburs auf Verurteilung der in Straftat befindlichen Abg. Hansen, Weber und Wolff; den Gesetzentwurf, betr. die Steuerfreiheit des Reichsbeamten. Vizepräsident Reichert zu Stauffenberg stellt noch mit, daß sich das Haus auch darüber einig machen werden würde, ob es in den ersten Tagen der nächsten Woche die Tagesordnung in erster Lesung beraten wolle.

Der Abg. v. Forderbach hat sich nach einigem Zögern zur Wiederannahme der Präsidialentscheidung erklärt.

Wilm Reichsminister hat am 18. d. ein parlamentarisches Diner statt, woran der Gesamtverband des Reichstages und die Spitzen der Reichsbehörden theilnahmen. Von Seiten des Fürsten und der Fürstin Wismar sind die Einladungen zu den sogenannten parlamentarischen Diners für die vier nächsten Sonnabende, den 21. November eingerechnet, an die Reichsbeamten ergangen.

Die „Süddeutsche Post“ erzählt nachstehende Dismarck'sche Anekdote aus Wittenwald im baltischen Hochland: „Mehrere reichsrechtliche Sommerfrüher besetzten sich eines schönen Tages so sehr für Wismar, daß sie ein Sympathietelegramm an ihn abschickten und am Schlusse ihm als deutschen Bruder ein Schmolli anboten. Das war Wismar denn doch zu arg. Er stellte zwar seinen Strafbefehl, ließ aber durch Herrn von Bülow telegraphisch, daß er sich solche Zudringlichkeiten für allemal verbiete.“

Schweden. Laut einer offiziellen Meldung an das eidgenössische Postdepartement in Bern ist in Folge starken Schneeealles und furchtbaren Sturmes letzter Verkehr über den Simplon unterbrochen.

Holland. Neue Nachrichten aus Atchin vom 14. d. Mtd. schildern den Gesundheitszustand der holländischen Truppen als einen höchst unangenehmen; auch hatten die letzteren beim Bau einer Batterie, die durch Beherrschung des Atchinsflusses angelegt wurde, einige Verluste erlitten. Die chemisch-atmosphärische Waite im Lande beharrt darauf, daß der Krieg fortgesetzt werden müsse.

Frankreich. Nach in Paris eingegangenen Nachrichten haben die Carlisten ihre früheren Siedlungen an der spanischen Grenze wieder eingenommen, die Verbindung zwischen Trun und San Sebastian ist unterbrochen. Von den hiesigen Wäldern, welche fast alle den unerklärlichen Stillstand, der in den Operationen der Regierungstruppen eingetreten ist, beschreiben, wird besonders darauf hingewiesen, daß ein Zurückdrängen der Carlisten von der Grenze der spanischen Regierung leben Vorwand zu Reclamationen gegen die spanische Regierung genommen haben würde.

Wie die „Agence Havas“ erklärt, wird das Ministerium bezüglich der konstitutionellen Gesetze die Initiative nicht ergreifen, sondern sich auf die von der Nationalversammlung übernommenen Verpflichtungen zu deren Verwirklichung berufen. Die Aufgabe der Nationalversammlung sei, das Septennat zu organisieren, dem Ministerium liege nur die Führung der Verwaltung bei der Septennat-Regierung ob. Ledebur könne aber auch die Errichtung des Ministeriums durch die mit der Organisation des Septennats zusammenhängenden Fragen nicht bedroht und gefährdet werden.

Ungarn. Nachdem seit zwei Tagen Frost eingetreten, geht in der Neva in großen Massen das Eis aus dem Ladoga-See. Die Bucht von Kronstadt ist mit Eis bedeckt und die Verbindung zwischen Petersburg und Kronstadt unterbrochen.

England. Nach einem Telegramm der „Morning Post“ aus Malakka vom 17. d. M. hat sich der Emir von Afghanistan bei einem ihm von Jacob Khan abgestatteten Besuche, bei welchem die bei ihnen bestehenden Streitigkeiten geschlichtet werden sollten, Jacob Khan auf betrübliche Weise bemächtigt und denselben gefangen gesetzt.

Locales und Sächsisches.

Der König von Sachsen und der Großherzog von Sachsen-Weimar werden noch im Laufe der Jagdaison in Berlin erwartet. Wie es heißt, sind dieselben zu einer der noch bevorstehenden großen Hoffjagen eingeladen.

Vor und liegt der Bericht des Verwaltungs- und Rechtsausschusses der Stadtverordneten, betreffs der Ueberschreitungen bei dem Bause des städtischen Wasserwerkes; ferner ein Exposé des Stadtrath Dr. Stibel, über denselben Gegenstand, an das Rathscollégium erstattet. In ersterem ist auch ausführlich der Rechtfertigungsversuche des Ingenieur Salbach und des Stadtbaudirectors Friedrich über jene unter ihrer Amtsführung bewirkten Ueberschreitungen gedacht. Arbeitet man sich — es ist das kein leichtes Stück — durch diese Erklärungen, Rechtfertigungsversuche, Bes- und Entschuldigungen durch und gelangt man endlich an den Schluss des vom Stadtverordneten Jordan verfaßten Auswahlsberichtes (dahin gehend, die Ueberschreitungen des Anschlags um 440,128 Thlr. zu bewilligen), so reißt man sich allerdings verwundert die Augen, geist-

auch nach Umständen nach dem Steuerbeutel, der freilich erheblich erleichtert wird. Daß von allen Seiten, von den Ingenieuren Salbach und Friedrich, vom Stadtrath Dr. Stibel, vom Rathscollégium und auch theilweise vom Stadtverordnetencollégium bei diesem Wasserwerke nicht ganz correct verfahren worden ist, diese tröstliche Gewissheit tritt mit unumstößlicher Gewissheit vor die Augen. Natürlich will Niemand der Sündenbock gewesen sein, eines schiebt es aufs Andere und zuletzt Alle auf die Umstände, für die Niemand gekonnt habe. Wir wollen nicht ungerathet sein und räumen den sich im Laufe des Bause herausgestellten Neubedarfnissen, der Abweichung von dem ursprünglichen Salbach'schen Bauprojecte, der tieferen Gründung, der solideren Bauausführung, den Schwankungen der Materialpreise u. s. w., einen erheblichen Theil der jetzt eingetretenen Uebeln zu. Aber schon der Anblick der sich gegenseitig beschuldigenden Bautechniker einerseits, wie andererseits des Rathes und seines Mitgliedes Dr. Stibel, die wieder die Schuld auf die Schultern der Techniker abzuwälzen sich mühen, endlich die Lecture des Jordan'schen Berichtes, der viele Anläufe zum Tadel nimmt, schließlich auf halbem Wege umkehrt und nach vielen schönen Worten erklärt: Lassen wir Gnade vor Recht ergehen! — Alles dies predigt beredt die Thatsache: Die Verhältnisse nicht allein, die Menschen vielmehr zum guten Theile haben so enorme Ueberschreitungen verschuldet, wie sie bisher bei keiner Ausgabe unserer Commune vorliefen! Salbach und Friedrich sind in harter Differenz darüber, ob der ursprüngliche Salbach'sche Plan mit Fehlern behaftet war; wer Recht hat, darauf kommt es nicht mehr an. Der Schaden ist geschehen. Friedrich sagt: das Ueberschreiten konnte nicht ausgeführt, es müßte vielmehr das wasserdicke Mauerwerk bis ziemlich 9 Meter über den Nullpunkt, Kesselhaus und Kohenschuppen über die Hochwasserebene gehoben und noch andere kostspielige unvorhergesehene Bauten ausgeführt werden, zum Beispiel: die Befestigung der mächtigen Schlammsohle, die tiefere Gründung, die Bemächtigung des enormen Wasserandrangs, die Bewegung größerer Erdmassen, die Verfüllung der Elbbuhnen u. s. w. Ueber alle diese neuen Erscheinungen müßte Friedrich einen neuen Anschlag fertigen, konnte ihn aber wegen seiner anderweitigen Ueberhäufung mit Arbeiten nicht so schnell liefern, daß die Bewilligung zu diesen Mehrkosten einzufolien gewesen wäre. Der Weiterbau wurde deshalb ruhig fortgesetzt. Salbach wieder sucht sich zu entschuldigen, daß er mit den in Dresden üblichen Preisen zu wenig besonnt war, als er den Anschlag machte, daß er anstatt mit Grundstücken mit Quadern bauen müßte, daß die Verstärkung der Mauern überreichlich und zu kostspielig sei u. dergl. Man dem sein, wie ihm wolle: jedenfalls sind die Techniker viel zu selbstständig vorgegangen, wenn auch an Friedrich's Eifer nicht zu zweifeln ist. Namentlich aber haben die Techniker sich gar nicht gehörig mit dem Rathe vernommen und dieser wieder hat es an Anfragen und Erkundigungen nach dem Stande der Sache fehlen lassen. Derselben Vorwurf kann man aber auch den in der gemischten Bau- und Wasserleitungs-Deputation, resp. den im Verwaltungsausschusse sitzenden Stadtverordneten machen: auch ihre Sache wäre es gewesen, rechtzeitig sich zu erkundigen. Auf alle Fälle aber bleibt, wie der Bericht ausführt, auf dem Rathe eine schwere Verantwortung ruhen, die ihm nur durch einen Akt ganz außerordentlichen Entgegenkommens von den Schulden genommen werden kann. Der Rath sucht um Inkenntniß nach und die Ausschüsse ertheilen sie ihm ausnahmsweise aus Rücksicht der Billigkeit (so drückt sich nämlich der Jordan'sche Bericht aus, der sagen will: aus billiger Rücksichtnahme, denn von einer Billigkeit der Ueberschreitungen ist wohl keine Rede). Sie beantragen schließlich noch die Aufstellung der Rechnung über den Gesamtaufwand für das Wasserwerk zu beschleunigen. Mögen sich derartige Vorgänge nicht wiederholen! Möchten namentlich die enormen Mittel, die auf das Wasserwerk verwendet werden, diesem auch dauernd zu Gute kommen!

Bezüglich unserer gestrigen Notiz, das Vorgehen der Bezirksvereine in der Stadtverordnetenwahl-Angelegenheit, erfahren wir heute, daß der hiesige allgemeine Handwerker-Verein, der Hausbesitzer-Verein, der Verein Gewerbetreibender und der Lehrerverein sich ebenfalls zu gemeinsamer Wahl-Agitation verbunden haben und daß diese Vereine den weiteren Beitritt anderer Corporationen erwarten, so daß den 3000 neuen Bürgern der Stadt noch vollkommen Gelegenheit geboten ist, ihre Wünsche und ihre Stimme bei Ausstellung einer gemeinsamen Candidatenliste geltend zu machen. Da obige Vereine zusammen schon einige Tausend Mitglieder zählen, so dürfte deren Agitation jedenfalls auch nicht ohne Erfolg bleiben. Die erfolgte Vereinigung wurde vom Handwerker-Verein angeregt und werden dessen Vorstände (Seilermeister Steger und Buchbindermeister Schröder) gern jede weitere gewünschte Auskunft in dieser Angelegenheit geben.

Ein Telegramm aus Dresden hat dieser Tage den Reichstag in säurische Heiterkeit versetzt. Ehe der Reichstag in die Beratung des Bankgesetzes eintrat, las der Präsident von Jordan ein Telegramm, ungefähr folgenden Inhalts vor: „Ich erlaube den Reichstag, seine Beratung des Bankgesetzes nicht eher zu schließen, als er nicht Kenntniß von meinen, sorben auf die Post gegebenen Vorschlägen über Ordnung des Bankwesens genommen hat.“ Unterzeichnet war dieses bescheidene Telegramm: Beer. Die hohe Körperschaft muß aber leider die Autorität dieses Herrn Beer nicht als eine ausreichende angesehen haben, um seine Arbeiten zu unterbrechen.

Durch die Direction der Berlin-Dresdner Eisenbahn-Gesellschaft werden wir benachrichtigt, daß schon betreffs sämtlicher Stellen so viele Anstellungsgesuche befristeter, mit den Dienstverhältnissen vertrauter Bewerber vorliegen, daß das Bedürfnis an Beamtenkräften mehr als ausreichend gedeckt ist.

Die Mutter jenes auf dem Wogenplatze am Kaufhause gefundenen Fötus ist in der Person eines Dienstmädchens von der

großen Wauenschen Straße entbedt worden; dasselbe ist der vorstehenden Uebersicht verdächtig.

In den nächsten Tagen wird hier ein neues Feuerungsmaterial durch Ambulancen zum Verkauf gelangen. Da in vielen Wohnungen der Raum für Holz und Kohlen ein sehr beschränkter ist, so daß der Unternehmer eine rechtliche Nothwendigkeit in der Anschaffung verlagert, aus einem kleinen Raum für große Kohlen besser als die aus den schließlichen Werken als Versuch kommen lassen. Die bis jetzt gemachten Proben haben allen Anforderungen entsprochen.

Auf Antrag des Kirchen-Vorstandes der Kreuz-Parochie ist nun auch für das Todtenfest, wie bisher mit so viel Aufmerksamkeit ein literarischer Gottesdienst in dieser Kreuzkirche eingerichtet worden, der morgen, Sonntag Abend, von 6 bis 7 Uhr zum ersten Male stattfinden wird. Die Gesänge hierzu werden unentgeltlich an den Kirchthoren ausgetheilt, so daß das Mitbringen eines Gesangbuchs unnötig ist. Der Accordeur wird Herr vom Musikdirector Herr Weyland hierzu besonders eingeladen. Die Orgel wird durch die Kirchenverwaltung aus den die Kreuzkirche betreffenden Kirchenmusikbüchern in der heutigen Nummer d. N. zu ersehen ist, zur Aufstellung bringen.

Von Lillit aus ist der Berliner Criminalpolizei ein großer Diebstahl mit der Wille um Vertheilung der Entdeckung der Thäter angezeigt worden. Es sind vier gefangen worden seien 100 goldene Münzen, 50 Diamanten, 200 Silberstücke mit einem Steine, 12 stark gealterte Colliers, ca. 300 Perlen- und Diamantenketten, 60 Uhren, theilweise mit Brillanten besetzt u. s. w. Für die Wiederherstellung der gestohlenen Sachen und die Ermittlung der Thäter ist seitens des Bestohlenen eine Prämie von 500 Thlr. ausgesetzt worden.

Die Actiengesellschaft Van d. Hammer, vereintete vormals Gräf. Eisenhüttenwerke, erzielte in dem verflohenen Geschäftsjahre nur zwei Prozent Dividende.

In dem gemauerten Gerichtsamtbezirk Nadeberg ist die Hundesperre angeordnet, weil man Ende vor. Woche in Nadeberg einen tolen Spitzhastard eingefangen und getödtet hat. Der Hund trug am Hals das Steuerzeichen: „Gerichtsamt Königs-wartha 1874, Nr. 130.“

Das „Meißner Tagebl.“ schreibt aus Meissen, 18. Nov.: Zur Fouragierung der Pferde und Elephanten des hier 2 Tage anwesend gewesenen amerikanischen Circus sind geliefert worden: 90 Schütten Stroh, 36 Centner Heu, 42 Centner Hafer, 4 Centner Kartoffeln und 21 Centner Aerie, im Werthe von zusammen 203 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf. Am Bräutigam ist bezahlt worden: 6 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf.; die Elephanten sehen nicht in Tarife und sind demnach von Bräutigam und Chauffeur frei gelassen.

In Zittau fiel am Dienstag der 50 Jahre alte Hausbesitzer und Fuhrmann Stecker aus Dittelsdorf, vom Schlage getroffen, um und war sofort todt.

Aus Borna berichtet das dortige Wochenblatt: Als am vergangenen Sonnabend Nachmittag ein Knabe in einem Garten eine Sperlingshölle aufstellen wollte und zu diesem Behufe einige Ziegelsteine zusammentrug, fand er unter einem derselben ein kleines Notizbuch, in dem sich zwei Hundertthalerheine vorfanden. Ein anderer Knabe, 12 Jahre alt, Sohn eines hiesigen Schuhmachers und in einer hiesigen Buchhandlung als Journalist beschäftigt, kommt hinzu, bezeichnet das Buch, in dem auch der Name gestanden, als das seine und schenkt dem Finder unter dem Bedenken, ja nicht etwa Jemand hiervon Etwas zu sagen, am allerwenigsten seinem Vater, einen Hundertthalerheine, und Beide vertheilen hierauf das Geld jeder an einem besonderen Tag. Der Finder macht aber doch seiner Mutter Mittheilung vom dem Ereignis, geht endlich, worum es sich handelt und bezeichnet den Ort, wo er den Schein verlor. Man erinnert sich nun, daß am 22. October einem Offizier aus der Caserne an der Altenburger Straße 200 Thlr. gestohlen wurden, unter denen sich 2 Hundertthalerheine befunden haben. Der Knabe gab auf Befragen zwar an, das Geld gefunden zu haben, ist aber am Sonntag Nachmittag verhaftet worden. In seinem Besitze fanden sich außerdem noch 4 Thlr. 20 Ngr. vor.

Essentielle Gerichtsfindung am 18. November. Johann Michael August Perrach gen. Winter aus Großschönau ward heute wegen schwerer Diebstahls, unter Annahme mildernden Umstände, zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis verurtheilt. Perrach ist bereits mehrfach bestraft, seine letzte Strafe verübte er auf der Waldheimer Straf-Anstalt. Der Angeklagte arbeitete in der hiesigen Stein- und Holz-Vertheilung, von Säckerei, Holz-Vertheilung und wurde von dort am 20. September entlassen. In der zweiten darauf folgenden Nacht, vom Sonntag zum Montag, stahl Perrach in dieser Anstalt 3 Säckchen, 4 Säckchen, 1 Duzend Ober- und Unterlappen u. s. w., im Gesamtwerte von 2 Thlr. 5 Ngr. Der Dieb gelangte durch das daneben befindliche Säckchen-Grundstück, indem er die 3 Ellen hohe Mauer überstieg, in den Hofhof und von da aus in der 1. Etage durch ein Loch in den Niederlagerraum. Am Hofraum wurde er zu seinem Schreck mit den gestohlenen Waaren erwischt und dann ohne Weiteres verhaftet. Die Vertheidigung, durch Herrn Advocat Franzel, nahm sich ihres Klienten in anerkennenswerthester Weise an.

Ungekündigte Gerichtsverhandlungen. Heute, den 21. November, Uhr: 9 Uhr wider den hiesigen Handwerker Ernst Theodor Beck wegen Vertheilung des u. 9 1/2 Uhr wider den hiesigen Zahnarztmeister Carl Traugott Franz u. Gen., wegen Vertheilung gegen die Staatsanwaltschaft u. 10 Uhr wider Johann Gottlieb Vertheilung Vertheilung u. Gen. und Reumüthigen, wegen Vertheilung. 10 1/2 Uhr in Abwesenheit ummalie dem. Paul in Neu-Weidau wider Friedrich August Glaser in Weidau. 11 Uhr, in gekämmer Sitzung, in Vertheilung des Kaufmanns Varus weiter wider den Advocat Schlenker hier. 9 Uhr Verhandlung wider das Adelsmädchen Adelsweid Theone Natalie Heller aus Großschönau wegen Vertheilung.

Witterungs-Beobachtung am 20. November, Mitt. 12 U. Barometerstand nach Otto & Wolpert hier: 27 Paris, Mill 6 U. (seit gestern 1/2 U. gefallen). — Thermometer nach Reaumur: 4 Grad über Null. — Die Schloßthurmlöhne zeigte West. Wind. Himmel Regen und Schnee.

Abende in Dresden, 20. Novbr., Mitt.: 159 Cent. unter 0.

Feuilleton.

Morgen zum Todten-Sonntage veranstaltet Herr Musikdirector Gumbert im Dom zu Freiberg ein historisches Concert.

Bestellen täglich früh 7 Uhr in den Expeditionen...
Kaufpreis: 25000 Thlr.
Für die Rückgabe eingekaufener Manuskripte...
Bestellen...
Kaufpreis: 25000 Thlr.

Bestellen...
Kaufpreis: 25000 Thlr.

Restaurant Bankerstr. 18.
 Heute Sonnabend
Pöfelschweinstückel
 mit **Äpfeln und Sauerkraut**,
 wozu zu recht zahlreichen Besuchen einladet W. Michel.

Liebig's
„San Antonio“
Fleisch-Extract.
 Verdienst-Medaille Wien 1873.
 Vorzüglichste Qualität.
 Dieses ausgezeichnete Präparat wird nachweislich allen
 übrigen Sorten mindestens gleich!
Im Detail: pro Dose von 1/2 Pf. 1/4 Pf. 1/2 Pf. 1 Pf.
 2 Dtz. 15 Sgr. 1 Dtz. 10 Sgr. 22 Sgr. 12 Sgr.
Haupt-Depot von H. F. Rivinus, Leipzig.
 Nur mit obiger Fabrikmarke versehenen Dosen entfallen
 den **echten Liebig's „San Antonio“**
Fleisch-Extract und ist derselbe käuflich in sämtlichen
 bedeutenden Gewürz- und Delicatessen-Handl.,
 sowie in den Apotheken und bei den Droguisten.
Für Wiederverkäufer lohnender Rabatt.

Pension-Gesuch.
 Für ein junges Mädchen von 20 Jahren, welches in Folge
 früherer Krankheit in der Erziehung zurückgeblieben ist, wird
 ein gesunder, am liebsten gebirgsgegend eine Familie gesucht, die
 es sich angelegen sein lässt, das Mädchen sowohl in den besseren
 Umgangsformen, als auch besonders in der Wirtschaft und den
 üblichen häuslichen und weltlichen Arbeiten gewissenhaft und
 streng zu unterrichten. Offerten mit Preisangabe unter **R. U.**
578 an Haasenstein u. Vogler in Leipzig. (H. 35364)

Spezialgeschäft
Kaffee und Zucker.
 25 diverse Kaffees von 94 bis
 175 Pf.
Afrikanischer Wert-Mocca,
 118 Pf.
 Geröstete Kaffees von 12 1/2
 bis 22 Pf. pr. Wd.
Österreichische Melange,
 20 Pf. pr. Wd.
Feigen-Kaffee, Rohkaffee der
 besten Art, feinstes Sieb in
 Valbad, anerkannt beste, auf
 allen Welt-Ausstellungen prä-
 mierte Waare, a 80 Pf. pr. Wd.
 (1/2, 1/4, 1/8 Pf. Waare.)
 Den Herren Wiederverkäufern
 empfehle ich bei gegenwärtigen
 hohen Kaffeepreisen als be-
 sonders beachtenswerthe schmack-
 hafte und nahrhafte Substitut
Kaffee-Surrogate
 des Herrn J. G. Hauswaldt in
 Wladiburg zu äußerster Günstig-
 keit.

Ein hoch
wohlthunendes
Zolletten-Mittel.
 Personen, bei denen der Gaum-
 wuchs nicht mehr in seiner vol-
 len Entwicklungsphase steht, weil
 die Organe der Kopfbaut in
 ihrer Thätigkeit erlahmen, haben
 in der Regel seit Jahren nicht
 mehr jenes gesunde Gefühl ge-
 habt, welches der normale Zu-
 stand der Kopfbaut mit sich
 bringt. A. Keyl's indische
Zinctur, unter deren Gebrauch
 die Organe der Kopfbaut rasch
 wieder zur kräftigsten Thätigkeit
 gelangen, stellt jenes angenehme
 Gefühl, welches man bei lang-
 jähriger Schwäche des Gaum-
 wuchses kaum mehr konnte, in
 kürzester Zeit wieder her und
 ist nach tausenden von Zeug-
 nissen ebenso sehr wirksam in
 einer mächtigen, ungelunden Ent-
 wicklung des Gaumens, wie auch
 fähig den anscheinenden und
 wohlthätigsten Einfluss auf die
 Kopfbaut und ihre Organe aus-
 zusetzen. a 10 Sgr. 20 Sgr.
 und 1 Thlr. sind zu beziehen
 durch **Oscar Kipperl in Dres-
 den, Schreiberstraße 14** (Haupt-
 depot für Sachsen).
 Zu verkaufen zwei sehr gute

U. O. Raffert,
24 Victoria-
24
Apfelsinen,
 Dugend 10 Sgr., 100 Stück
 2 1/2 Thlr.
Citronen,
 Dugend 7 1/2 Sgr., 100 St. von
 2 Thlr. an.
Malaga-
Weintrauben,
 schönste Tafeltrauben, 4 und
 8 Sgr.
Johannisbrot,
 schönste, 2 1/2 Sgr., Centr.
 6 1/2 Thlr.
Smyrna-Feigen
 in Trommeln, 6 und 8 Sgr.
Malaga-Feigen
 in Kisten, 4 Sgr.
Sevilla-Feigen
 in Kisten, 4 Sgr.
Aranz-Feigen,
 sehr schön, 4 Sgr., Centr.
 12 Thlr.
Camadra-Feigen
 in halben und ganzen Matten,
 4 Sgr. pr. Wd.
C. Schuchardt,
 Moritzstraße 3 im Hofe.

Paraffinkerzen,
 a Paq. 45, 48 und 50 Pf.,
 Stearinkerzen 50, 55, 60 Pf.,
 Salolkerzen 65 Pf.,
 Apollonkerzen, a Paq. 95 Pf.,
 Canalkerzen 5, 6, 8 u. 10, a
 Wd. 10 1/2 Sgr.
f. feinstes Petroleum,
 a Wd. 15 Sgr.,
 größeres Quantum in Fässern u.
 Vallen billiger, empfiehlt
Albert Herrmann,
 gr. Friedrichstr. 11, a. gold. Adler.

Raucher
 mache auf ein reiches Sorti-
 ment gut gelagerter
6-Pf. Cigarren
 aufmerksam.
Paul Gerndt,
 18 Am See 18.
Ziegenfelle,
 sowie jede Gattung rober
 Felle faulst sich für höchste Preise
J. Gmeiner, Leder-Hand-
schuhfabr., Annenstraße Nr. 31,
 Archäolog und Händler erhalten
 hohe Provision.

Feinste ausländische
Wurstwaren
 empfiehlt
Paul Thelen,
 19 Wettinerstraße 19.
Locomobilen
 von
 8-16 Pferdekraft
 zum Betrieb von Mühlen und
 Pumpwerken, sowie Central- und
 Dampfmaschinen
 Ingenieur Carl Pieper.
Ein-
u. Verkauf
 courtbarrender Effecten
Börsen-Commission
Hausm. R. Heymann,
 Wollzeile 12, 1.
 Eine schon gebrauchte
Copypresse
 wird zu kaufen gesucht im Com-
 ptoir Wollzeile 14 vor.

Ein Pferd,
 hellbraune Stute, hochlegant u.
 kräftig, zum Reiten und Fahren
 geeignet, soll, weil es überflüssig
 ist, außerordentlich preiswürdig
 verkauft werden. Näheres beim
 Hofarzt **Schleinitz, Neustädter**
Meier's-Gaßene.
Goldfische
 verschiedl. Sorten in Färbung
 zu billigen Preisen bei
L. Gnauck,
 Reudol. Allee 11.

Sammet,
 blau-schwarz, das Meter von
 10 Sgr., 60 Sgr. von 6 Sgr. an.
Seiden-Sammet
 tief blau-schwarz, Meter von
 40 Sgr., 60 Sgr., 22 Sgr. an.
Robert Bernhardt,
 Freiburger Platz 21c,
 neue Nr. 23.

Seidene
Zafentücher
 zu Weihnachtsgeschenken
 empfiehlt das Stad
 schon von 20 Sgr. an
Robert Bernhardt,
 Freiburger Platz 21c.,
 neue Nr. 23.
Wachwaren-Manufaktur
 en gros und en detail.

Achtung!
Fleischpreise!
 Von heute an verkaufe ich das
 Pfund **Rindfleisch** zu 5 1/2
 u. 6 Sgr., **Schöpfenfleisch**
 4 1/2 u. 5 Sgr., **Kalbfleisch**
 von 4 1/2 Sgr. an. Achtungsvoll
Scharfe,
 Tharantstraße 2a,
 Ecke der Ammonstraße.
 Die größte Auswahl von

Pianinos,
 neue und gebrauchte, mit prächt-
 vollem Ton, Offenrahmen, elo-
 gante und einfache, auf allen
 Preisen, neue von 185 Thlr. an,
 Detail sind mit
Tafel-Pianos,
Stutz-Flügel,
 wirklich ausgezeichnete Pianos,
 sehr billig, weit unterm Wert
 zum Verkauf übergeben werden.
H. Wolfram,
 Instrumentenmacher,
 Wilsdrufferstraße 8, 11.
 Näheres gute Pianos sowie ich
 jederzeit, nehme auch Sol. Se mit an.

Gesucht
 gegen Baarzahlung
Pianinos,
Tafelpianos,
Stutz-Flügel.
 Nr. 5 parisi. bei Fr. Stolze.
f. weißes
Speisefett,
 transito und verfeinert in Fässern
 und abgewogen zu den billigsten
 Preisen.
Albert Herrmann,
 gr. Bräckerstr. 11, a. gold. Adler.
Feuer u. ein
bruchfichere
Geldschranke
 soll geachtet,
 best. Schließ-
 len und Schloß-
 fet nach bestem
 Wissen
 empfiehlt
H. F. Schmalzer, Schloßstr.,
 Schreiberstraße.

Im Pfandgeschäft
 von **Julius Jacob,**
Galeriesstr. 17, 11,
 sind billig zu verkaufen:
 gute getragene
Aleidungstücke.

Camisols
 (Gesundheits-Jacken)
 für
 Frauen und Männer
 in
Vigogne und Wolle
 von 17 1/2 Sgr. an.
Unter-Hosen
 lunt und weiß
 in
Baumwolle, Merino,
Vigogne und Wolle
 von 10 Sgr. an
 empfiehlt zu
Fabrikpreisen
Linus Oesterreich,
Schneefelderstraße
26.
 Außerdem empfehle noch
Unter-Hosen
 ganz neuer Art
 mit **Futter**
 zu den billigsten
Preisen.

Wassan-Billinger's
 gegen Rheumatis-
 mus und Gicht, Medical-
 bestimmt selbst in den hart-
 näckigsten Fällen, geprüft
 von den größten Aerzten
 Deutschlands, Englands und
 Frankreichs; angewendet mit
 vorzüglichem Erfolg in den
 Hospitälern in Berlin, Wien,
 Prag, Leipzig und Paris u.
 vielen andern Orten. 1 1/2 Thlr.
 1/2 Thlr. 2 1/2 Sgr.
 In allen Apotheken durch-
 aus käuflich.

Theodor Franck'sch
Alicee-Bonbons.
 Vorkünder eines (Präparats)
 ein noch nicht übertriebenes und
 bewährtes Mittel gegen Husten
 Bronchitis, Nerven, Nerven,
 Krämpfe u. s. w., empfiehlt in
 Wasser u. Wein.
Weigel u. Zeeh, Marientstr.,
Georg Meißner'sch, Strasse
3, Joh. Theisen'sch, gr. Rich-
terstr., Lincke & Lubich,
Bauherrnstr., Friedr. Ottow's
Markt, Wollzeile, Paul
Erfurt, Wollzeile, Gustav
Weichert, Kreuzgasse, in
Leipzig, Aug. Klemm in
Leipzig, Die Apotheke zu
Leipzig.

Gesundheit und Kraft
 durch das berühmte Buch
 Die
Paraischen Klostermittel
 in ihrer legendären
 Wirkung auf den menschl.
 lichen Organismus
 von **P. Dr. Cheryw.**
 Preis nur 5 Sgr.
 Zu beziehen durch
Sieg & Cie.
 in Wilmberg.
 NB. Tausende Briefe schick-
 lich bezeugen aus dem ver-
 gangenen Jahre sowohl wie
 auch aus den verfloßenen
 Monaten d. J. in diesem
 Buche gratis beigelegt.

Mitteln
 kann das einzig bewährte Mittel,
Dr. Gährig's berühmte
Zahnstahlschaber,
 a 10 Sgr.,
Zahnperlen,
 a 15 Sgr.,
 um Kindern das Zähneputzen
 leicht und schmerzlos zu machen,
 nicht genug empfohlen werden.
 General-Depot bei
Weigel & Zeeh,
 Dresden, Marientstr. 26.
 Hierdurch empfehle ich meine
 verlässliche
Geschirrschmiere,
 welche alles Fett wegweicht und
 geschmeidig macht und demselben
 tadellosten Glanz verleiht.
Kupfer.
 Wollzeile in Wilmberg.
 Zu haben in Dresden's Partier
 15 Sgr. bei Herrn
Weigel & Zeeh.

„Lies“
Alpenfrüher-
Wagenbitter
 von **Herrn Hirschfeld**
 in Göttingen
 fallen hiermit als vorzüglich
 bestens empfohlen.
Weigel u. Zeeh, Marientstr.,
Paul Hinge, Marientstr.,
Karl Hinge, Wollzeile,
Paul Schwarze, Schloßstr.

Schürer's
Tinten-Extracte
 (eingeliebt bei vielen Schülern,
 Weibern etc.) offerieren in schwarz,
 rot, blau, violett und
 Copirtinte.
Weigel u. Zeeh,
 Marientstr.
Granitplatten und Stufen
 liefert billig **Hofeng, 12, 1.**

Kranke
 sollt euch errettungsglück ber-
 übergeben, mit schnell-
 wirkung durch 2 1/2 Sgr. u. 1 Thlr.
 bewährte Mittel: Dr. Keyl's
 indische Zinctur. — Zinkpulver
 von 2 Sgr. an bis 10 Sgr. a Paq.
 1/2 Thlr. 1/2 Sgr. 1/4 Sgr. 1/8 Sgr.
 1/2 Sgr. 1/4 Sgr. 1/8 Sgr. 1/16 Sgr.
 1/32 Sgr. 1/64 Sgr. 1/128 Sgr.
 1/256 Sgr. 1/512 Sgr. 1/1024 Sgr.
 1/2048 Sgr. 1/4096 Sgr. 1/8192 Sgr.
 1/16384 Sgr. 1/32768 Sgr. 1/65536 Sgr.
 1/131072 Sgr. 1/262144 Sgr. 1/524288 Sgr.
 1/1048576 Sgr. 1/2097152 Sgr. 1/4194304 Sgr.
 1/8388608 Sgr. 1/16777216 Sgr. 1/33554432 Sgr.
 1/67143552 Sgr. 1/134287104 Sgr. 1/268574208 Sgr.
 1/537119360 Sgr. 1/1074238720 Sgr. 1/2148477440 Sgr.
 1/4296955840 Sgr. 1/8593911680 Sgr. 1/17187823360 Sgr.
 1/34375646720 Sgr. 1/68751293440 Sgr. 1/137502586880 Sgr.
 1/275005173760 Sgr. 1/550010347520 Sgr. 1/1100020695040 Sgr.
 1/2200041390080 Sgr. 1/4400082780160 Sgr. 1/8800165560320 Sgr.
 1/1760033112640 Sgr. 1/3520066225280 Sgr. 1/7040132450560 Sgr.
 1/1408026501120 Sgr. 1/2816053002240 Sgr. 1/5632106004480 Sgr.
 1/11264404803840 Sgr. 1/22528809607680 Sgr. 1/45057619215360 Sgr.
 1/180921678720 Sgr. 1/361843357440 Sgr. 1/723686714880 Sgr.
 1/1447369372160 Sgr. 1/2894738744320 Sgr. 1/5789477488640 Sgr.
 1/1158710207360 Sgr. 1/2317420414720 Sgr. 1/4634840829440 Sgr.
 1/9271362461440 Sgr. 1/18542724922880 Sgr. 1/37085449845760 Sgr.
 1/296707198720 Sgr. 1/593414397440 Sgr. 1/1186828794880 Sgr.
 1/475539518720 Sgr. 1/950431677440 Sgr. 1/1900863354880 Sgr.
 1/1526350720 Sgr. 1/3052701440 Sgr. 1/6105402880 Sgr.
 1/1217080640 Sgr. 1/2434161280 Sgr. 1/4868322560 Sgr.
 1/9736645120 Sgr. 1/19473290240 Sgr. 1/38946580480 Sgr.
 1/310753280 Sgr. 1/621506560 Sgr. 1/1243013120 Sgr.
 1/978759040 Sgr. 1/1957518080 Sgr. 1/3915036160 Sgr.
 1/1198448800 Sgr. 1/2396897600 Sgr. 1/4793795200 Sgr.
 1/1498061000 Sgr. 1/2996122000 Sgr. 1/5992244000 Sgr.
 1/1872576250 Sgr. 1/3745310625 Sgr. 1/7490621250 Sgr.
 1/23413453125 Sgr. 1/46826906250 Sgr. 1/93653812500 Sgr.
 1/2926681640625 Sgr. 1/585336328125 Sgr. 1/1170672656250 Sgr.
 1/365835208203125 Sgr. 1/73167041640625 Sgr. 1/14633408328125 Sgr.
 1/4572940103515625 Sgr. 1/914588032703125 Sgr. 1/182917606540625 Sgr.
 1/571617515440625 Sgr. 1/1143235030803125 Sgr. 1/228647006160625 Sgr.
 1/7145219193015625 Sgr. 1/1429043838403125 Sgr. 1/285808767680625 Sgr.
 1/893152399125 Sgr. 1/178630479825 Sgr. 1/357260959650 Sgr.
 1/111644049875 Sgr. 1/224100199750 Sgr. 1/448200399500 Sgr.
 1/139555062375 Sgr. 1/279010124750 Sgr. 1/558020249500 Sgr.
 1/174443827875 Sgr. 1/348807655750 Sgr. 1/697615311500 Sgr.
 1/218054784875 Sgr. 1/436109569750 Sgr. 1/872219139500 Sgr.
 1/272568481125 Sgr. 1/545136962250 Sgr. 1/1090273924500 Sgr.
 1/3377106014375 Sgr. 1/6754732028750 Sgr. 1/1350946405750 Sgr.
 1/42213825179375 Sgr. 1/84427650358750 Sgr. 1/16885530071750 Sgr.
 1/5276728147375 Sgr. 1/10553456294750 Sgr. 1/21106912589500 Sgr.
 1/654591018425 Sgr. 1/13091820368750 Sgr. 1/2618364073750 Sgr.
 1/81823877303125 Sgr. 1/16364774668750 Sgr. 1/3272954933750 Sgr.
 1/102279846628125 Sgr. 1/2045196933750 Sgr. 1/4090393867500 Sgr.
 1/127849808284375 Sgr. 1/2548396167500 Sgr. 1/5096792335000 Sgr.
 1/15981226035546875 Sgr. 1/3166785335000 Sgr. 1/6333570670000 Sgr.
 1/199765325444375 Sgr. 1/3976966670000 Sgr. 1/7953933340000 Sgr.
 1/24970665680546875 Sgr. 1/4971153335000 Sgr. 1/9942306670000 Sgr.
 1/3121333210069375 Sgr. 1/6242306670000 Sgr. 1/12484613340000 Sgr.
 1/390166652013875 Sgr. 1/7803333040000 Sgr. 1/15606666080000 Sgr.
 1/48770831501734375 Sgr. 1/9754666080000 Sgr. 1/19509332160000 Sgr.
 1/609635393771875 Sgr. 1/12191332160000 Sgr. 1/24382664320000 Sgr.
 1/76204424221484375 Sgr. 1/15236664320000 Sgr. 1/30473328640000 Sgr.
 1/9525553027685625 Sgr. 1/19046665600000 Sgr. 1/38093331200000 Sgr.
 1/1190694128460625 Sgr. 1/23613331200000 Sgr. 1/47226662400000 Sgr.
 1/1488367660576875 Sgr. 1/29726662400000 Sgr. 1/59453324800000 Sgr.
 1/1860459575720625 Sgr. 1/37116665600000 Sgr. 1/74233311200000 Sgr.
 1/2325574469650625 Sgr. 1/46513331200000 Sgr. 1/93026662400000 Sgr.
 1/29132181120625 Sgr. 1/58026662400000 Sgr. 1/116053324800000 Sgr.
 1/3641522640125 Sgr. 1/72833324800000 Sgr. 1/145666649600000 Sgr.
 1/455190330015625 Sgr. 1/91066649600000 Sgr. 1/182133299200000 Sgr.
 1/569000412519375 Sgr. 1/113700081920000 Sgr. 1/227400163840000 Sgr.
 1/708750515649375 Sgr. 1/142125163840000 Sgr. 1/284250327680000 Sgr.
 1/885937644561875 Sgr. 1/176250327680000 Sgr. 1/352500655360000 Sgr.
 1/110742205570234375 Sgr. 1/2203125163840000 Sgr. 1/4406250327680000 Sgr.
 1/13842775696279375 Sgr. 1/2766250327680000 Sgr. 1/5532500655360000 Sgr.
 1/17253469620349375 Sgr. 1/3457500655360000 Sgr. 1/6915001310720000 Sgr.
 1/21566837025434375 Sgr. 1/43218751310720000 Sgr. 1/8643752621440000 Sgr.
 1/2695854628179375 Sgr. 1/54023125163840000 Sgr. 1/108046250327680000 Sgr.
 1/3369818285224375 Sgr. 1/67531250327680000 Sgr. 1/135062500655360000 Sgr.
 1/4212272856530625 Sgr. 1/84262500655360000 Sgr. 1/168525001310720000 Sgr.
 1/52653410706634375 Sgr. 1/105325001310720000 Sgr. 1/210650002621440000 Sgr.
 1/6581676338329375 Sgr. 1/131650002621440000 Sgr. 1/263300005242880000 Sgr.
 1/8227095422911875 Sgr. 1/164512505242880000 Sgr. 1/329025010485760000 Sgr.
 1/10283869278640625 Sgr. 1/205625010485760000 Sgr. 1/4112500209715360000 Sgr.
 1/12854836598300625 Sgr. 1/2572500209715360000 Sgr. 1/5145000419430720000 Sgr.
 1/16068545747875 Sgr. 1/32156250419430720000 Sgr. 1/6431250838875360000 Sgr.
 1/2008568218484375 Sgr. 1/40193750838875360000 Sgr. 1/803875167775360000 Sgr.
 1/2510710273105625 Sgr. 1/50241875167775360000 Sgr. 1/1004837535551040000 Sgr.
 1/31383878413820625 Sgr. 1/627037535551040000 Sgr. 1/1254075071102080000 Sgr.
 1/39229848017276875 Sgr. 1/783800071102080000 Sgr. 1/1567600142204160000 Sgr.
 1/4903731002159375 Sgr. 1/9797500142204160000 Sgr. 1/195950028443840000 Sgr.
 1/6129663752739375 Sgr. 1/1224625028443840000 Sgr. 1/244925056887680000 Sgr.
 1/7662080003320625 Sgr. 1/153075056887680000 Sgr. 1/306150113775360000 Sgr.
 1/9517600004150625 Sgr. 1/1913375113775360000 Sgr. 1/382675227550720000 Sgr.
 1/118975000051875 Sgr. 1/2391625227550720000 Sgr. 1/478325455101440000 Sgr.
 1/14871875006484375 Sgr. 1/2989375455101440000 Sgr. 1/597875910202880000 Sgr.
 1/18539843757984375 Sgr. 1/3736250910202880000 Sgr. 1/7472501820405760000 Sgr.
 1/23174806259780625 Sgr. 1/46703751820405760000 Sgr. 1/9340754640811520000 Sgr.
 1/28968507811976875 Sgr. 1/58380003640811520000 Sgr. 1/11676009281623040000 Sgr.
 1/362106347649734375 Sgr. 1/72963757281623040000 Sgr. 1/14592751456326080000 Sgr.
 1/45263293706219375 Sgr. 1/91204687526446080000 Sgr. 1/18240753112652160000 Sgr.
 1/56654117132774375 Sgr. 1/114005875033092160000 Sgr. 1/228012562246184320000 Sgr.
 1/7081764641596875 Sgr. 1/14250731254136320000 Sgr. 1/28501512508272640000 Sgr.
 1/8852207201996875 Sgr. 1/17813375005170880000 Sgr. 1/35626750010341760000 Sgr.
 1/11065259002496875 Sgr. 1/22266750010341760000 Sgr. 1/44533500020683520000 Sgr.
 1/1383

Gänzlicher Ausverkauf von Schuhwaaren.

Von heute an bis Ende dieses Jahres verkaufe ich zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen aus: Herren-, Damen- und Kinderstiefeln, Gamaschen, Gummischuhe, Filzschuhe u. Pantoffeln, desgl. eine große Partie Herren- u. Kinderstiefeln von 2 Zbr. 7/2 Ngr. an.
Eduard Seidel, Kouslenstr. 42, Ecke der Gamenzerstr.

Zur Pflege und Schönheit der Haut.
C. Süß' Glycerin-Fabrikate.

Gegen Sommerprossen, Leberflecken, gelbe raube Haut, sowie zur Erhaltung eines weichen, jugendlich-jarten Teints giebt es nichts Besseres als die seit Jahren bewährte

Glycerin-Coldoreme-Seife,

die mildeste unter allen Toiletten-Seifen, a Stück 3 und 4 Ngr., 3 Stück 7 1/2 u. 10 Ngr. **Glycerin-Coldoreme**, der beste Haut-u. Hygien-Creme, a Bot 7 1/2 Ngr., **Glycerine**, flüssig, das Beste und Mildeste was es giebt, a 2 1/2 und 5 Ngr., **Glycerin-Basir-Seife**, die mildeste und lange Schaum haltende Seife, a Stück 5 Ngr. Außerdem alle Arten Toiletten-Seifen, als: **Sibischwurzelseife**, **Glycerin-Transparentseife**, **Sonig**, **Mandel**, **Schwefel**, **Thierseifen** etc., a Stück 2 bis 5 Ngr., 1/2 Dbd. 5 bis 12 1/2 Ngr. empfiehlt

Carl Süß, Parfümeur,
Seestrasse 1.

Größtes Lager der besten und haltbarsten Bürsten, Kämmen und Toiletten-Artikel.

A. Bachstein,

approb. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer,
Wilsdrufferstrasse 9 III. (H. 34384 a.)
Chirurgische Klinik: Mittags 12 bis 3 Uhr.

Die Telegraphen-Bau-Anstalt



A. Venus
DRESDEN

Rosenweg No. 65
empfehlen

Signal-Anlagen für Fabriken, Hotels, Privathäuser, elektrische Uhren, Sicherheitsapparate gegen Eitbruch, alle in das Fach der galvanischen Electricität gehörende Apparate etc.

Größtes Lager am Platze, reichste Auswahl aller Neuheiten, sofortige Effecturung zu solidesten Preisen unter Garantie.

Unentbehrlich für jede Familie.

Oscar Baumann's

Aromatische Eibischwurzelseife,

Oscar Baumann's

Glycerin-Transparent-Seife,

A Stück 2 1/2 u. 5 Ngr., 3 St. 6 u. 12 Ngr., sind die empfehlenswerthe Seifen für trockene oder spröde Haut, welche, frei von ätzenden und scharfen Bestandtheilen, einen milden fetten Schaum geben. Dieselben gebraucht sich Parfümer als Cocoseifen und verleihen der Haut Weichheit und Milde.

Als auf Liebe Weise zubereitete, der Haut ebenso dienliche als angenehme wohlriechende Seifen empfiehlt: **Velchen**-, **Rosen**-, **Rose**-, **Windor**-, **Mandel**-, **Reismehl**-, **Alles**-, **Cold-Cream**-, **Honig**-, **Tridac**-, **Schus**-, **Patchouli**-, **Kräuter**-, **Schwefel**-, **Mandelklee**-, und **Königs-Seife** etc., a Stück 2, 2 1/2, 3, 4, 5, 6, 7 1/2, 10, 12, 15, 20, 25 Ngr. u. 1 Thlr., 1/4 Dugend in Carton von 5 Ngr. bis 2 1/2 Thlr.

Oscar Baumann,
Frauenstrasse 10.

Parfümerie, Bürsten und Kammschabung. Specialität für Toiletten-Seifen. Größtes Lager echt engl., franz. u. deutscher Extrait d'Odours, echt köln. Wasser etc.



OTTO FISCHER & Co.
Grosses Lager vorzügl.
Nähmaschinen.
WALL-STRASSE 13.

Fabrik-Preise.

C. A. Pohland,

Schneidstrasse 28,

empfehlen sehr reich assortiertes Lager von goldenen und silbernen Herren- und Damenuhren, Regulatoren, Pariser Stuhuhren, Messerwerk, Rahmen- u. Wanduhren. Billigste Preise. Beste Garantie.

Wund- und Zahnarzt Freisleben,
Dippoldswaldener Platz 10,

für Schmerzlöses Einlegen künstlicher Zähne, Plombirungen und Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten.

Damen-Paletots,
Jaguettes u. Jacken
empfehlen billigste
Alexander v. Gampfen,
12 Schillerstrasse 12.

Lager von vollster Plattschnur u. Quasten etc. bei **J. Striemer**, Seestrasse 5.

Schuppenwasser,

nach ärztlicher Vorschrift bereitet, in großen Gläsern mit Gebrauchsanweisung à Glas 6 Ngr. Zweifelsfreie Anwendung dieses Wassers reicht hin, um die Kopfhaut vollständig von Schuppen zu befreien.

T. Louis Guthmann,
Schloßstr. 25 und Pragerstr. 34.

Ernst Zscheile,

13 Scheffelstr. 13
empfehlen sein reichsortiertes Lager von plattirten Goldwaaren als:

Broschen mit Ohrringe aus echtem Gold, die Garnitur von 2 Thaler an.

Doppelringe, Schlangenringe Siegelringe, aus echtem Gold das Stück von 1 Thaler an.

Trauringe aus echtem Gold das Stück zu 1 1/2 Thaler.

Medaillons aus echtem Gold das Stück von 2 Thlr. an.

Ernst Zscheile,
Billigste Einkaufsquelle für Galanterie- und Kurzwaaren.

Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Die neuesten Muster von **echten Zalmi-Gold-Uhrketten** mit Stempel für **Herren u. Damen,** von **1 Thlr. an,** empfiehlt **Ernst Zscheile,** Dresden, 13 Scheffelstrasse 13.

5 Pfg.-Cigarren empfiehlt in großer Auswahl preiswerth und gutgelagert **Paul Gerndt,** 18 Am See 18, vis-à-vis der H. Wauentischeng.

Giftfreien Schwabentod, zur sichern Vertilgung der Schwaben, Heimgen etc. empfehlen **Weigel & Zeeh** Marienstrasse Nr. 26.

Arabische Gummi-Pastillen, bewährt bei Husten etc. empfehlen **Weigel & Zeeh,** Pragerstr. 26.

Räucher-Balsam, Räucher-Essenz, Räucher-Kerzen, Räucher-Papier, Königs-Räucher-Pulver, Duft-Essig, Eau de Lavande ambrée, empfiehlt als bestes Räucher-mittel **Hermann Hoch,** Dresden, Altmarkt Nr. 10.

Per Neujahr zur Einbringung kommende Couvons nehme ich bei Kauf von Waaren jetzt schon an. **Johannes Dorsch,**

Das beste u. billigste Mittel, gegen Zahnschmerz dauernd zu befeitigen, das Stocken der Zähne und Weisheitsbildung an denselben zu verhindern, das Zahnfleisch gesund zu erhalten und jeden unangenehm Geruch aus dem Munde sofort zu entfernen, ist **Dr. Scheiblers Mundwasser,** nach Vorchrift des Geh. Sanitätsraths Dr. G. u. r. o. w., allein bereitet in der Anstalt für künstl. Wadefurogare von **W. Neudorf & Co.** in Königsberg i. Pr. Glasden à 10 Ngr. und 5 Ngr. Niederlagen in Dresden bei den Herren: **Herrmann Koch, Spaltelholz u. Bieh, Otto Anger, Paul Schwarze.**

Weizen-Stärke, Reis-Stärke, F. Schmidt's präparirte Glanz-Elastik-Stärke, calcinirte u. cristallisirte Soda, Pottasche, Wasserglas, Wasserglas-Seife, Kern- u. Elain-Seife, Gall-Seife empfiehlt zu billigen Preisen **Otto Dress.** **Robert Reichelt Nachf.,** Drogen- u. Farbewaarenhandl., Billnigerstrasse Nr. 6, Ecke der großen Bismarckstrasse.

Magenkatarrh wird gründlich geheilt, à Bort. kostet 2 Thlr. 1/2. Berichterstatter: **J. S. S. Popp, Selde, (Hollstein).** Das einj. gesundheitsfördernd. **Schnupmittel** geg. Kälte u. Niesigkeit d. Nase sind **Rühstoben v. Lacroz, Gen.-Dep. 1 rue Auber, Paris.**

Bremer Cigar-Fabrik. Parfümerie & gross-Lager für den Verkauf in Hannover. - Grosses Lager, preiswerth, in feiner Gamasen-Cigarren, Schokolade, Thee, etc. Originalen 250 Stück, 6 1/2 Ngr. Garantie gegen Brand, Schimmel und Fäulnis. **Jul. Schmidt, Verkäufer, HANNOVER.**

FIRMA BOTOT (Seine Fünf Fabrikate). **Echtes Eau de Botot.** Eine Zahntinctur, einzig in ihrer Art von der Pariser medicinischen Facultät approbirt.

Das **Botot-Wasser** ist die wirksamste aller Zahntincturen. Als Gurgelwasser ist es erfolgreiches Schutzmittel gegen **Bräune u. alle Halskrankheiten;** auch erleichtert es bei Kindern das **Zahnen.**

ZAHNPULVER von Chinarrinde. Dieses kostbare Mittel wird zusammen mit dem Bototwasser angewandt und dient zur Stärkung des **Zahnfleisches,** sowie als unvergleichliches Reinigungsmittel, um den Zähnen eine **blendende Weisse** zu geben.

Toiletten-Wasser, Dopp.-Extract ohne jegliche angreifende Säure. Einige Tropfen davon in Wasser erfrischen den Teint und verbreiten einen angezeichneten Duft.

LE SUBLIME (Unübertroffen). Die vorzüglichsten Eigenschaften dieses wunderbaren Fabrikates sind: es verhindert unmittelbar den Ausfall der Haare, vertreibt die Schuppen, stillt die nervösen Kopfschmerzen.

Feinster Toiletten-Aether. Wird aus reinen Pflanzenstoffen, die wegen ihrer tonischen (stärkenden) Eigenschaften bekannt sind, bereitet und hat unübertreffliche Vorzüge für die Toilette.

Hauptlager: 229. r. S. Honoré. (Paris). Nahe bei der Rue Castiglione. Niederlage: 18, boulevard des Italiens. Im übrigen Frankreich und im Ausland: in allen bedeutenden Geschäften. Niederlage für Deutschland bei **Herren Wolf & Schwindt,** Kaufleute in Karlsruhe. Berlin: **Hch. Meyer Jr.,** 18 Krausenstrasse.

Tuch- und Filzschuhverkauf zu billigen Preisen, Königsbrückerstrasse Nr. 40 und Waagnerstrasse Nr. 27.

Oberhemden, Kragen u. Manschetten, Arbeitshemden von 16 Ngr. an, **Wollhemden** Stück 1 Thlr. 10 Ngr. empfiehlt die **Wäsche-Fabrik** von **Eduard Schmorl,** 14 Amalienstrasse 14.

Gewandhausstr.

Café Français.

Größes Special-Lager von

Lama und Blanell

in reichster Muster- und Qualitäten-Auswahl bei sehr billigen Preisen, z. B. Lama, gute Waare, alte Elle 13 Ngr.,

Barchent

in verschiedenen Qualitäten, sowohl gebleicht als ungebleicht, in Röper, Gurt und Piquee, als auch in bunten Farben bei der grössten Auswahl, z. B. G. 1 gebleicht, Gurtbarchent, alte Elle von 5 Ngr. an.

Reinwollene Kleiderrippe

in grösster Auswahl, auffallend billig, alte Elle von 7 1/2 Ngr. an.

Moirees,

schwarz, braun und grau, in 14 verschiedenen Qualitäten, empfehle ich dieselben bei nur rechten Waaren zu den billigsten Preisen. Auch stelle ich einen **Wollener Tischdecken,** 99/4 Stück 22 1/2 Ngr. bis 11 1/4 Stück 1 Thlr. 20 Ngr. und den vollständigsten mein Sommerlager von

Stattu, Piquee u. Jaconet

zu verabgeleiteten Preisen zum

Ausverkauf.

Robert Böhme jun.,
Gewandhausstr.,
Café Français.

Hr. Bost, Winter-Paletots

ehemaliger Pfarrer in **Bully bei Lausanne (Schweiz),**

würde noch 2-3 Paletots, die die französische Sprache vollkommen erlernen mochten, aufnehmen. Namentlich ist tägliche Sorgfalt auf die Unterhaltung (Conversation), welche nur in französischer gehalten wird, gelegt. Monatlicher Pensionpreis (ausgenommen Heizung und Wärme) **Fres. 100,** zum Voraus zahlbar. Unterricht **2 Fres.** per Stunde.



für Mädchen von 1 bis 14 Jahren in colonialer Auswahl empfehle ich zu bekannt billigen Preisen.

P. Schlesinger, 37 Wilsdrufferstrasse 37.

Schuhwaaren

aller Art, feine und billige bei **A. Hübert,** Jacobstraße 15, früherer Marienstraße.

Herrenstiefeln von 3 1/2 Thlr., **Damenstiefeln** von 1 1/2 Thlr., **Kinderstiefeln** v. 20 Ngr. an.

Dresdner Pfandleih- und Credit-Anstalt, C. W. Siedel, Annenstraße 11, 1. Et.

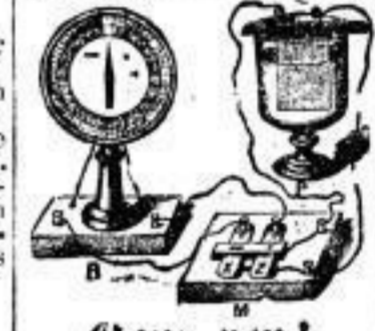
gewährt Darlehen jeder Betragshöhe auf alle gute Pfänder, auch Voranschuss auf Meissnerpad.

Nichtplatten und alle andern dergleichen Eisen- theile werden billigst gehobelt bei **Robert Kayser,** Leipzigerstrasse 19, prt.

Photographisches Atelier **W. Berndt** früher Jozov u. Ziebe 39, Pragerstr. 39. Reproduktionen bis zur Lebensgröße. Civiler Briefe.

Dampfmaschinen-Verkauf. Eine ganz gute, stehende Dampfmaschine mit Kessel von 20 bis 25 Pferdekraften, stark gebaut und sehr leicht gehend, steht für 1200 Thlr. zu verkaufen. Näheres auf gef. Anfragen unter Chiffre **R. Z. 864** an die Annoncen-Expedition von **Hansenstein u. Vogler** in Chemnitz. (P. 34189b)

Christenunterricht w. gründl. erteilt bei **Dr. J. Wolfgang,** Schurstr. 5, IV.



Ganz neu! Elektrische Telegraphen mit completer Einrichtung zum Selbsttelegraphiren. Höchst beliebende Apparate für Kinder und Erwachsene, à 2 1/2 Thlr. per Stück empfohlen.

Gebr. Strauss, Breslau, Hof-Optiker, Schweidnitzerstrasse 5.

Belzwaaren und **Wägen-Lager** von **Hermann Lippmann,** Kürschner, Annenstraße 32 neben der Engel-Apothek.

Wittet bei vorkommenden Bedarf um genaue Veranschlagung. Reparaturen werden schnell und billigst ausgeführt.

Champion-Cement, ein vorzüglicher Kitt für Pergament, Glas, Marmor u. s. w. halten bestens empfohlen **Weigel & Zeeh,** Marienstraße 26, **Herm. Roch,** Altmarkt, **Georg Häntzschel,** Straußstrasse.

Gründlicher **Unterricht** in einfacher und doppelter **Buchführung,** Schön- und Schnellschreiben, Correspondenz, Kaufm. Rechnen u. s. w. wird erteilt in den Tages- als auch Abendstunden von **L. Guth,** Lehrer der Kalligraphie und Handelswissenschaften **Seestrasse 7. II.**

Montag, den 23. November, Abends 7 Uhr
Im Saale des Hotel de Saxe
2. (letztes) Concert
 von
Aug. Wilhelmj
 unter Mitwirkung des Pianisten Herrn
R. Niemann.

Der J. Blüthner'sche Concertflügel ist aus dem hiesigen Depot von C. M. Otto, Pragerstrasse Nr. 36. Eintrittskarten à 1 Thlr. (numerirt), à 25 Ngr. (unnumerirt) und à 15 Ngr. (Stehplatz) sind zu haben in L. Hoffarth's Musikalienhandlung (F. Ries), Soesterstrasse Nr. 15.

Mittwoch den 2. December, Abends 7 Uhr,
im Saale des Hotel de Saxe,
CONCERT
 von
August Tombo,
 erster Harffenspieler
 der königlich bairischen Hofkapelle,
 unter gütiger Mitwirkung des Herrn Kammermusikus Strauss, erster Waldhornist der königlich bairischen Hofkapelle, und des königlich sächsischen Kammermusikus Herrn Medesand.

Eintrittskarten zu 1 Thlr. 10 Ngr. (numerirt), 25 Ngr. (unnumerirt) und 15 Ngr. (Stehplatz) sind zu haben in der königlichen Hof-Musikalienhandlung von B. Friedel, Schlossstrasse 17.

Restaurant K. Belvedere
 Brühl'sche Terrasse.

Heute Großes Sinfonie-Concert,
 vom Capellmeister Herrn Erdmann Puscholdt mit der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.

Sinfonie-Concert-Programm:

1. Fel. David. Carabanchen-Maria aus Sinfonie „Die Wälder.“
2. E. Spohr. Overture zur Oper „Jessonda.“
3. F. Mendelssohn. Chor aus „Delius in Atonos.“
4. R. Wagner. Ein Albumblatt, Instrumentirt v. G. Reichelt.
5. E. Czerubini. Overture zur Oper „Vodvilka.“
6. W. A. Mozart. Thema und Variationen aus dem G-dur-Trio, instrumentirt von G. Puscholdt.
7. Ch. v. Gluck. Overture zur Oper „Iphigenia in Aulis.“
8. L. van Beethoven. Sinfonie Nr. 6, Pastorale.
9. Jul. Ries. Rustyple-Overture.
10. D. Ravina. „Pikorette“, Instr. v. Ch. Müller-Bergbaud.
11. Fr. Schubert. „Du bist die Ruh“, vorgetragen vom gemeinsamen Streich-Quartett.
12. C. M. v. Weber. „All Ungarisch.“

Eintritt 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Entree 7 1/2 Ngr.
 Abonnement-Karten sind an den Cassen zu haben.
 Montag: Concert ohne Tabakrauch.
 J. G. Marschner.

Gewerbehaus.
 Heute Sonnabend, den 21. Nov.:
Sinfonie-Concert,
 von Herrn Capellmeister H. Mannsfeldt mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

Couverture „Merediths u. glückliche Fahrt“ v. Mendelssohn.
 Andante con Variazioni a. d. D-moll-Quartett v. Fr. Schubert, ausgeführt vom gesammten Streich-Quartett.
 Svalden-Ballet, Sberzo a. d. Faust-Sinfonie v. Fr. Berlioz.
 Concert für Flöte v. F. Hirt.
 Eine Faust-Couverture von R. Wagner.

Eintritt 7 Uhr.
 Abonnement-Billetts 6 Stück zu 1 Thlr. sind an unseren 2 bekanntsten Verkaufsstellen und Abends an der Kasse zu haben.

Gewandhaus-Theater.
 Heute Sonnabend den 21. November:
unwiderruflich letzte Vorstellung
 von **Bellachini.**

Waldschlößchen-Stadt-Restauration
 empfiehlt heute sowie jeden Sonnabend von Abends 6 Uhr an
Mock-Turtel-Suppe.
 Hochachtungsvoll C. Eulitz.

Restaurant Schiffhäuser.
 Niederlage der Actien-Brauerei
Bairisch Brauhaus
 empfiehlt sein in kurzer Zeit so beliebt gewordenen Lagerbier sowie R. Culmbacher.
 Heute Abend Schweinsknöchel und Sauerbraten mit
Rößen.
 Hochachtungsvoll Clemens Bousch.

Kunstaussstellung
 im
 Ausstellungsgebäude auf der Terrasse, Thüre V.,
 täglich von 11 bis 5 Uhr.
 Schluß der Ausstellung den 18. November.
 zum Besten des Sächs. Künstler-Unterstützungs-Vereins.

Ein Festmahl aus dem Anfang des XVI. Jahrhunderts.
 Originale, 11 Ellen lang, 5 Ellen hoch; zur Ausschmückung eines Speisezimmers gemalt von
Professor Friedrich Gonno.
 Entree 5 Ngr.

J. W. Myers
großer amerikanischer Circus
 am Sternplatz.
 Heute Sonnabend den 21. November:
zur Eröffnung
große Gala-Vorstellung.
 Anfang 7 Uhr Abends. Cassenöffnung 1/2 7 Uhr.
 Tageskasse für Logen, Sperrloge und 1. Rang: von 11 bis 2 Uhr.
 Preise der Plätze: Logen 1 Thlr., numerirter Sitz 20 Ngr., 1. Rang 15 Ngr., 2. Rang 10 Ngr., Gallerie 5 Ngr.
 Der Zugang zu Logen, Sperrloge und 1. Rang ist im Hauptportal.
J. W. Myers, Director.
 Morgen Sonntag, den 22. November, wegen Todtenfeier keine Vorstellung.

Victoria-Salon-Volkstheater.
 Baisenhausstraße 25.
 Heute Sonnabend den 21. November:
Durch.
 Lustspiel in 1 Act von H. Genée.
 Auftreten des berühmten Jongleurs **Mr. Alexandrini** vom Alcazar zu Paris.
 Auftreten des franz. Komikers **Mr. Berleur u. Frau.**
 Auftreten der atonadischen Künstlergesellschaft des **Mr. Hickin.**
Die übrigen Placen enthalten die Tageszettel.

Der Billetverkauf befindet sich von 11-5 Uhr bei dem Herrn Kaufmann **B. Kramer**, Schloßstraße 26, und Herrn **Voh** (Wahlstraße 26), Weißgasse.
 Cassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
 Die Direction.
 Morgen Sonntag, den 22. November: Ein edles Weib, Schauspiel in 1 Act von Theodor. Darauf: Ludwig Derwent, Charakterbild in 1 Act von Aläger. Zum Schluß: Reiziger Delinquent, Charaktergemälde in 1 Act von Götze.

Salon Variété.
Vandeville-Theater und Volks-Restaurant.
 Eingang Badergasse 20 und große Kirchgasse 1.
Heute großes Instrumentalconcert und Vorstellung,
 ausgef. vom Musikdirector Herrn **Wilhelm** mit seiner Kapelle und sämtlichen engagirten Mitgliedern des Salons.

4. Auftreten der kleinen Wunderkinder **Margaretta** und **Alfred Sangalli** aus Berlin.
 Gastspiel der berühmten engl. Chansonettjängerinnen und Tänzerinnen **Giswiler Miss Louise** und **Miss Fanny Taylor** vom Crystalpalast zu London.
 Cassenöffnung 5 Uhr. Anfang des Concertes 6 Uhr, der Vorstellung 1/2 8 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.
 Die Direction.

Restaurant zum goldenen Ring.
 Heute
ff. Gambrinus-Bockbier
 sowie reichhaltige Speisensorte empfiehlt
A. Gehring.

Waldschlößchen-Stadt-Restauration
 erste Etage.
 Heute Sonnabend
Streich-Sextettconcert
 Anfang 7 Uhr.
 Hochachtungsvoll C. Eulitz.

Radeberger Bierlocal.
 7 Hauptstrasse 7.
Heute Abend Freiconcert (Sextett).
 Schweinsknöchel mit Rößen.
 Achtungsvoll Unger & Sella.

Heute Sonnabend den 21. November
Karpfenschmaus,
 verbunden mit Militär-Concert, wozu ich Collegen, Freunde, Nachbarn und Bekannte, welche ich durch persönliche Einladung übersehen habe, ergebenst einlade.
 Anfang des Concerts 6 Uhr.
A. M. Börner, Restaurateur,
 Marktgrasse Nr. 51.

Victoria-Tunnel.
Heute Schweinsknöchel mit Rößen.
Restaurant zur Herzogin Garten.
 7 Ecke der Ostra-Allee 7.
 Heute Sonnabend
 Pöfelschweinsknöchel mit Rößen oder Sauerbraten.
 f. Hock-Bier f. „Gambrinus“,
 aus der Actienbrauerei „Gambrinus“,
 wozu ergebenst einladet
O. Reibhardt.

Restaurant W. Franz
 Jüdenhof Nr. 1.
Heute Schlachtfest,
 1/2 9 Uhr Weißfleisch, später verschiedene Sorten Wurst, reichhaltige Speisensorte, f. Vangerbier aus der Klauenbier-Verkehrsbrauerei. Abends: Schweinsknöchel mit Rößen oder Sauerbraten.

Restaurant F. M. Kühnel,
 Zahngasse 18, Ecke der Wallstraße.
Heute Pöfelschweinsknöchel mit Rößen.
 Von 7 1/2 Uhr an:
großes Frei-Concert
 vom Herrn Musikdirector **Rommel.**

Scheffelstraße 20 Goldwaaren! Scheffelstraße 20
 1. Etage. 1. Etage.
 empfiehlt zu soliden Preisen durch Erwerbung der Ladennische: Herren- und Damenketten, Armbänder, Brochen, Ohringe, Medaillons, Siegelringe für Herren und Damen, Uhrschlüssel, Haarfetten werden gut und billig beschaffen. Trauringe aus 14 Karat Gold, das Paar von 4 Thlr. an. Goldene aufgebende Damenuhren von 13 Thlr. 20 Ngr. an, unter Garantie. Reparaturen werden schnell und billig geleistet. Reelle Bedienung versichert.
Guth, Goldarbeiter.

13 grosse Brüdergasse 13.
Pelzstiefeln
 für Damen, starke Sohlen, Lederbesatz, für 3/4 Thlr. Damen-Sammet-, Velz- und Ritzschuhe von 1 bis 1 1/2 Thlr. an. Tanz- und Ballschuhe 1 bis 1 1/2 Thlr. Herren- und Damen-Steiletten, starke Sohle, 3/4 Thlr. Herren-Schuhstiefel, Doppelsohle, sehr dauerhaft, 4 bis 4 1/2 Thlr. an. Jagd- und Reitstiefel aus gutem Kindleder 7/4 bis 10 Thlr. Anaben-Stiefel, Schwanzschnitt, 2 bis 2 1/2 Thlr. Mädchen- und Kinderstiefel und Schuhe, Grob- und Feinleder. **Garantie der soliden Waare.** Reparaturen werden schnell und billig geleistet. Reelle Bedienung versichert.
von Moritz Sommer,
 13 grosse Brüdergasse 13.

Bauverein Grosser Garten.
 Nachdem im Ganzen bis jetzt sechzehn Baustellen verkauft worden sind, beabsichtigt der Verwaltungsrath, um einerseits einen schnelleren Absatz zu erzielen, andererseits den Actionären die Möglichkeit der Verwertung ihrer Aktien beim Ankauf von Baustellen zu bieten, einige Baustellen mehrbietend zu veräußern und hat hierzu
den 23. dieses Monats
 als Mietungsstermin anberaumt.
 Es werden die an der ersten Curdenstraße gelegenen Baustellen ausgedoten:

Nr. 5 mit ca. 1802 1/2 Cu.-M.	= 5619 Cu.-G. Fläche,
7	= 6607
8	= 6196
9	= 4458
10	= 5494
27	= 5588
28	= 3088

Die auszubietenden Baustellen werden durch belle Pläne abgesteckt und durch Tafeln, welche die Nummer des Bauplanes und den Flächeninhalt angeben, kenntlich gemacht sein. Unter Hinweis auf die nachstehenden Versteigerungsbedingungen werden Ertheilungslustige ersucht, sich
Montag den 23. dieses Monats,
 Vormittags 10 Uhr,
 in dem hierzu gütlich überlassenen Parterre des Hauses **Zieler-**
gartenstraße Nr. 2 (nicht neben den zu veräußernden Baustellen gelegen), einzufinden und dort ihre Gebote zu thun.
 Die Herren **Kentler** und **v. W. g.**, **Wienerstraße Nr. 15**, und **Ed. R. o. f. a. b. a. d. f.**, **Schloßstraße Nr. 3**, sowie der Unterzeichnete sind schon vorher zu weiterer Auskunft gern erdhlig.
 Dresden, den 16. November 1874.

Der Bauverein Grosser Garten,
 Verlängerte Park- und Wienerstrasse.
Adv. Georg Schubert, Vorsitzender.
Versteigerungsbedingungen.

1. Die Baustellen werden einzeln versteigert. Die Gebote sind pro Cu.-Gülle jeder Baustelle zu thun.
2. Der Meistbietende hat **sofort 5 Procent des Kaufpreises** nach zu bezahlen. **Restere 10 Procent** des Kaufpreises sind bei Reception des Kaufes und **längstens bis 31. December 1874** nach zu bezahlen. Die **Halbe des Kaufpreises** kann in **Action** des Bauvereins in Gemäßheit des Beschlusses der Generalversammlung vom 30. März d. J. zum **Paricourse** deponirt werden. Der **Rest der Kaufgelder** bleibt mindestens **3 Jahre** lang zu 5 Procent Verzinsung unanfällig stehen.
3. Der Zuschlag an den Meistbietenden bleibt bis zur Entschlieung des Verwaltungsraths ausgesetzt, welche binnen 2 Tagen, vom 23. d. M. ab gerechnet, zu erfolgen hat. Ist innerhalb dieser Frist der Zuschlag nicht erfolgt, so ist der Bieter seiner Verpflichtungen entbunden.

Das Herren-Garderobe-Geschäft
 von
L. A. Hahn,
 Nr. 17 Johannisstrasse Nr. 17,
 empfiehlt sein Lager von echt englischen, französischen und deutschen Stoffen, Anfertigung nach Maß unter Garantie für gutes Waschen, in kürzester Zeit. **Augleich Ausverkauf** aller vorräthigen fertigen Kleider.

Gochfeinen frischen Speck
 empfiehlt billigst
Albert Herrmann,
 Nr. 14, a. d. Marktgr.

Dampfkessel-Explosions-Sicherheitsapparate, 25 Thlr., empl. R. Verhoff, Marienstr. 8.
 Das heutige Blatt enthält 8 Seiten.